

# Weinhaus Broskowski

Halles bestes u. vornehmstes Lokal,  
den Besuchern besonders zu empfehlen.

## Zum Frühschoppen

reichhaltigste Auswahl aller delikaten Saison-Speisen in kleinen Portionen zu sehr mässigen Preisen.  
Während der Krebsaison allerlei vortreffliche Krebsgerichte.  
6 gek. mittlere Oder-Tafelkrebse 75 Pfg.  
Bowie von frischen Walderdbeeren, Pflirsichen und Ananas.

### Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

**Die Fahrbefreiung** der 2., 4. und 6. Batterie des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 72 in nächster Woche vormittags 8 Uhr auf den Brandbergen des Göttinger Exerzierplatzes statt, während die der 1., 3. und 5. Batterie am Mittwoch auf dem Berliner Exerzierplatz vorzunehmen wird.

**Das große Los** der preussischen Klassenlotterie ist in der gestrigen Nachmittagsziehung auf die Nummer 200 355 entfallen.

**Ein seltsames Fest.** Ein reichgelegnetes Verzeihen wird heute durch ein festliches Fest gefeiert. Dem Senior der Halle'schen Bismarckvereine, Herrn Karl Sommer, ist es beschieden, seinen 60. Geburtstag in außerordentlichem Glanze des Körpers und Geistes zu feiern. Nach Abschlus seiner Vorbildung auf dem Seminar zu Weidenfels wurde ihm im Jahre 1837 eine Professur in der Epistole Weimarer übertragen. Derselben Schulaufsichtsstelle ist er treu geblieben durch seine 60 Dienstjahre hindurch, zuletzt über ein Jahrzehnt in Würzburg. Bei seinem goldenen Dienstjubiläum durfte er von sich rühmen, daß er nicht einen Tag wegen Krankheit die Schule habe verlassen müssen, und im Jahre 1897 erwidern es ihm noch zu sein, in den Ruhestand zu treten. Seinen Geburtstag feiert der tüchtige Mannigfaltige heute im Kreise der Familien seiner Ehnde, die in unserer Stadt dem Werke des Vaters obliegen. Möge dem Väterchen bald ein recht langer goldener Lebensabend beschieden sein!

**Zoologischer Garten.** Zu den 3 jungen Leoparden und den 2 jungen Löwen, die bereits den Besuchern sichtbar werden, ist vorgezogen worden ein junger Kuma (Schwarzkatze) gekommen. Während die Wäcker im Bereiche des Junges wohl erwacht, hat es jedoch nicht angenommen, so daß unter Vermutung, es müsse sich bei den Wäckerchen der Brutpflegezustand erst entwickeln, ein Weibchenmännchen gezeugt. Sonderbarer Weise ist das Paarlein der Jungen von dem einjährigen Silberlöwen mit ihrer umliegenden Umgebung nicht vertrieben. Auch die jungen Löwen sind in der Gegend gefast, aber die Fütterung ist hier eine weniger beachtliche. Man nimmt an, daß diese einjährigen Wäckerchen von gefestigten abhätten, ähnlich wie man den Vorzeichen unserer Rottweil ein gefestigtes Fell aufweist, weil die Hirschkinder weiß gefärbt sind. Im übrigen seien eine Reihe interessanter Neu-Erwerbungen erwähnt. Was nun hier unsere Augen in ein Kästchen strahlt, die der kurze Schwanz und die langen Ohrenpartien an den Ohrläppeln als Laute erkennen läßt, es sind ostindische Wäckerchen, ebenfalls neu ist das Weibchenmännchen oder Fellen-Känguruh, das in 3 Exemplaren eingetroffen ist, nur wenige Tage vor eine dritte Tierart bereits von Jähren zumal im Garten vertrieben, das ist der Wombat, ein interessantes australisches Beuteltier, das in seiner Lebensweise und in seinem Aussehen den größten Nageltieren ähnlich erscheint, heisst bekanntlich endlich unsere Besucher das neuseeländische Kanarienvogelchen, die Chelonia Australis, auch Kameleon-Jagd genannt, eines der wenigen eierlegenden Säugetiere.

**Amphitheater.** Heute, Sonnabend, findet die Veranstaltung der Musik „Hörner und Basson“, Quartette in 3 Akten aus dem französischen von Genet und Weber, statt. Am Sonntag finden bei gütlicher Mitwirkung von vormittags 11<sup>1/2</sup> und nachmittags von 4 Uhr ab Konzerten statt bei hellem Eintritt frei. Amends 8 Uhr geht „Hörner und Basson“ zum zweiten Male in Szene.

**Im Waldtheater** beginnt heute, Sonnabend, ein Galapokal der aus 10 Horen bestehender Carola-Sänger, deren Leistungen von der ausübenden Jury außerordentlich gelobt werden.

**Das Platzkonzert** spielt am morgigen Sonntag mittags 12 Uhr die Kapelle des 2. Infanterie-Reg. Nr. 75 auf dem Plage am Hospital.

**Kaffeegelegenheit.** Von jetzt ab finden wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Donnerstag von 2 Uhr ab hübsch dampfendsten von der Verlagsbuchhandlung Kaffeegelegenheit von Schiller'schen Salzwasser-Kaffee statt. Genuß finden jetzt wieder regelmäßig Konzerte statt, über welche Näheres im Inseratenteil unserer Nummer ersichtlich ist.

**Zu akademisch-wissenschaftlichen Verein** wird Dienstag, den 4. Juni, 1/2 Uhr Abends Herr Privatdozent Dr. M. Dehne, Direktor des naturhistorischen Museums, über „Die Verhältnisse und Gewerbetätigkeit“ sprechen. Der Vortrag dient gleichzeitig als Informations-Vortrag über den jüngst abgeschlossenen Studienkurs, die dann an der allgemeinen Jahresversammlung in den „Kaiserkeller“ nicht mehr teilnehmen brauchen. Auch werden, die keine spezielle Einladung haben, hier auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht, der im großen Saal des Hotels „Goldener Ring“ stattfinden wird.

**Der Halle'sche Männerverein** für die protestantische Bewegung in Deutschland hält seine Monatsversammlung Sonntag, den 2. Juni, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr im evangelischen Vereinssaal ab. Gäste sind willkommen.

**Im Frauenbildungsverein.** Mittwochabend 16, vom am Dienstag, den 4. Juni, nachmittags 5 Uhr über: „Arbeiterentwässerung“ gesprochen.

**Christlicher Jünglingsbund.** Der Magistrat hat beschloffen, einen namhaften Beitrag für das Bundesfest des Deutschen Jünglingsbundes zu leisten. Wie schon kurz mitgeteilt, trat der Jünglings-Ausschuss in seiner vorgelagerten Sitzung dem Antrage des Magistrats mit einer kleinen Aenderung bei. Es ist zu erwarten, daß das Fest in der Stadthalle unter der Vermittlung des Magistrats ausfallen wird.

**Christlicher Verein junger Männer.** Mittwochabend 29. Sonntag den 2. Juni, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, Beibehaltung des Botanischen Gartens. — Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Offizieller Weib-Kreis, Verammlung (Stilleleserlesung). Thema: „Was ist Weibheit und Freiheit? — Jeder muss Weib sein.“ — Vortrag frei.

**Der katolische Jünglingsverein** beginnt am Sonntag, den 2. Juni, abends 1/2 im großen Saal der Zentralhalle die Feier seines 18. Stiftungsjubiläums. Herr Kaplan Schöfers aus Weimar hat die Festrede übernommen. Unter anderen musikalischen und idealtätigen Darbietungen gelangt das Stück: „Was einem Schutternissen passieren kann.“ Hesse mit Gesang in 3 Akten zur Aufführung. Freunde des Vereins sind willkommen.

**Der Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen (Eich-Verein)** feiert am 9. und 10. Juni im Verbindungssaal von 34. Scharfshütten und führt hierzu alle ehemaligen Jäger und Schützen kameradschaftlich ein. Der Verein zählt jetzt nahezu 1200 Mitglieder und besitzt mehrere Unterabteilungen.

**Gemeindefürer der Heimarbeiterrinnen.** Mittwoch den 6. Juni abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindefürerabend 27.

**Handwerker-Verein.** Die Mitgliederversammlung findet Montag den 3. d. M. abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im „Kaiserkeller“ statt.

**Der Verein ehemaliger Haken** hält Montag den 3. Juni Abends in „Bauer's Weinhaus“ Rathhausstrasse seine Monatsversammlung ab, zu welcher auch ehemalige Haken, welche dem Verein noch nicht angehören, willkommen sind.

**Verband deutscher Kriegs-Veteranen.** Morgen, Sonntag nachmittags 2 Uhr findet in Dittmars Biergarten die Vertreterversammlung der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus den einzelnen Ortsgruppen, Kassenlegung, Berichtsantrag, Nachbesprechung für die Generalversammlung, in Sonderheit am Montag d. 3., Mitteilungen und Beschlüsse. Als Zutritter sind die Kameraden von Halle und Umgebung geladen.

**Der Verein ehemaliger Bienenzüchter** hat Mittwoch den 6. Juni abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal „Deutscher Hof.“ Ehemalige Bienenzüchter werden, welche dem Vereine beigetreten wünschenswert, willkommen.

**Handwerker-Meister-Verein.** Am Dienstag den 4. Juni abends 8 Uhr findet auf der Reipzig das II. Abonnementkonzert mit Sommerkonzert statt. Wegen des Bundesjubeljahres wird das auf den 10. Juni ansetzende Konzert auf Montag den 24. Juni verlegt.

**Schlagerei.** In der vergangenen Nacht fand in der unteren Leipzigerstraße zwischen der verehel. Sprung geb. Weidlich, verm. Handelsreisender Dorothea Gohltsch geb. Schindler und der verehel. Arbeiter Marie Weidlich geb. Hoff ein Schlägerei statt, wobei sich die Frauen mit Häuten beider beschuldigen und an den Haaren gehen, daß ein großer Weidlicher auslief ergriffen. Außerdem wurde durch Liebhaber's Schlägen und Schreien die nächtliche Ruhe erheblich gestört.

**Leichenlauf.** Am 27. Mai abends 8 Uhr ist in der Saale an der Steinbrücke eine noch hübsche Weibchen eines etwa 40 bis 45 Jahre alten Mannes gefunden worden. Derselbe hatte fünfzehnjähriges Kind, eine Witwe aus dem Winterfeld und einen gemeinsamen fünfzehnjährigen Sohn. Die Leiche wird mit einem gemauerten fers geschütteten Sockel, wobei der mit einem bunten feinstrengen Knag, einem weißen blaugelbenem Band, grauen Stümpfen und schwarzen Schnallen versehen.

**Schwerer Unfall.** Der Gefährlicher Ernst Stöcklein sprang heute mittags in der Döbberstraße während der Fahrt von einem Wäckerwagen. Dabei geriet er in eine Röhre und stürzte insoweit in unglücklich, daß ihm ein Rad des Wäcker's über den Leib ging. Der Verunglückte wurde in hoffnungsvollem Zustande mittels händlichen Kraftverkehrs in die Klinik gebracht.

**Wahlergebnis.** Am 31. Mai. Weibchen Oberweg + 2,46, Unterweg + 0,36, 1. Juni. Halle Unterweg - 1,78, Oberweg + 1,83, 31. Mai. Verburg + 1,10, Halle Unterweg + 0,86, Oberweg + 1,54, Dresden - 1,02, Magdeburg + 1,62.

### Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterkunft bleiben unberücksichtigt.)

**M. S. 303.** Da Sie nicht angeben, welche Zeit für das Dienstverhältnis und welche Kündigung bei dem Wirten vereinbart worden ist, können wir Ihnen auch nicht die gewünschte Auskunft geben. Wir verweisen auf unsere Rechtsanwaltskanzlei.

**M. S. 23.** Nach der Gemeindefürerabteilung vom 20. Juli 1907 ist für die Erlangung des Weiberechts die Abgabe einer Weiberechtsklärung erforderlich. Bezüglich der Anwesenheitsklärung und Anwesenheitsklärung werden Sie sich an den Weiberechts-Verwaltungsbureau, Schmeierstraße 1, 1, die gewünschte Auskunft in den Briefkasten zu unterbreiten. Gemeindefürer ist erst bei einem jährlichen Ertrag von 1500 M. und höher zu zahlen. Das Gemeindefürer ist aber beim Magistrat angebracht werden.

**M. S. Wein.** Stottern ist keine Krankheit, sondern ein Sprachmangel.

## Ein Trost für Kranke und Schwache!

J. S. in Wiesbaden schreibt: „Ich litt schon einige Jahre an hartnäckigen ausbleibenden Magen- und Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, großer Schwäche des ganzen Körpers und Abmagerung, jedoch es mit meinen Kräften immer nicht zu Ende ging. Durch den von Ihrem Geschäft des Kammerherrn Stabstrassen 111 ist mir allen Beschwerden beseitigt worden.“

23. M. in S. schreibt: „Gestern habe ich bei Bemerkung des Kammerherrn Stabstrassen 111 einen anstrengenden Heilbrunn, folgte einer kürzeren Krankheit mit großer Bitterkeit vor meine Frau zu vernachlässigen, daß ich erlaube, sie zu verlieren. Sie konnte nicht mehr schlafen, nicht essen, vor Schwäche nicht mehr aus den Betten stehen und wurde ich abgemagert. Da die gestrigen Mittel nicht halfen, stellte ich zum Streifen, aber auch hier fand ich keine Hilfe. Schließlich habe ich den genannten Brunnens brachten gründliche Heilung. Meine Frau ist nur durch diesen Brunnens mir und meinen Kindern erhalten.“

Derartige Beweiskunden infolge glücklicher Heilung bei Malaria, Rheumatismus, nervösen Krämpfen, Magen- und Darmleiden, nach erschöpfender Krankheit, Operationen, Stürzen, etc., belegt die Bemerkung des Kammerherrn Stabstrassen in vielen Jahrhunderten; sie sind der beste Beweis für die vortrefflichen Eigenschaften dieses Heilwässers. Eintrinken im Jahre ohne Unterbrechung, Abkühlung oder Bezug des Brunnens, während der Zeit, Heilwässers schlucken durch die Bemerkung des Kammerherrn Stabstrassen in Heilwässers S. 23.

**Was ist Kurel?** Kurel ist ein Pflanzenpräparat vor excellentem Geschmack für die Kinder, das auf allen Krankheiten, die seitens der Verdauung befallen werden, präventiv wirken. Mit der letzten Wahlrechtsausübung am Freitagnachmittag im Zusammenhang steht das Jubiläum der Kaiserin Maria Theresia die goldene Weiblichkeit. Kurel ist das Spielzeug der Jugend, und eine köstliche Hausfrau läßt es in ihrer Küche nicht fehlen.

**Technikum Jimenau** Elektro- und Maschinenbauwerkstätte, Prospekt, Lehrfabrik

### Rechts-Anstalt des „General-Anzeiger“.

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen  
erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen

Vorreichung der Abonnement-Quittung

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr  
in unserem Geschäftslokal Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße oder Silbergasse, bei Aufnahme B. eine Trepp.

# Gelegenheitskäufe in Gardinen u. Teppichen.

Von einer ersten Gardinen-Weberei haben wir Restbestände weit unter Preis übernommen und bieten diese in einem

billigen Extra-Verkaufe an.

Linoleum-Reste,  
Linoleum-Teppiche,  
Wachstuch-Reste  
besonders preiswert.

**Gardinen**  
Fenster statt Mark 5.00—7.50  
Extra-Preis 3.00—5.00

**Gardinen**  
Fenster statt Mark 8.00—12.00  
Extra-Preis 5.50—7.50

**Gardinen**  
Fenster statt Mark 13.50—20.00  
Extra-Preis 8.50—12.00

**Stores**  
Store statt Mark 4.00—20.00  
Extra-Preis 2.00—12.50

**Vitragestoffe**  
in allen Farben, grosse Auswahl.  
Garten- u. Veranda-Decken  
unvergleichlich in Auswahl u. billigen Preisen.

# A. Huth & Co.

Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

Velvet, Tapestry, Axminster- und echte Orient-Teppiche, alle Größen. Tisch- und Diwandecken, Portieren in Tuch, Sammet und Plüsch, Steppdecken, Schlafdecken zu besonders billigen Preisen.





